

AUSGABE NR. 152 - AUGUST/SEPTEMBER 2022

SEEBACHTALER NEWS

INFORMATIONSBLETT DER POLITISCHEN GEMEINDE HÜTTWILEN



Aktiv leben zwischen Seen und Reben.

HÜTTWILEN - NUSSBAUMEN - UERSCHHAUSEN

Titelbild: Vierfleck Libelle am Hüttwilersee

Foto: Bruno Friedrich aus Hüttwilen

Politische Gemeinde Hüttwilen
Kanzleiweg 4
8536 Hüttwilen
seebachtaler@huettwilen.ch
Tel. 058 346 06 66

Alle Rechte vorbehalten



Gedanken zur Geschlechterfrage

Der Titel ist echt bescheuert, ich weiss, aber er trifft den Kern.

Der Grund für das Thema der Gleichstellung von Mann und Frau ist, dass ich kurz hintereinander drei Beiträge darüber gelesen und im Fernsehen gesehen habe, die mich nachdenklich gestimmt haben.

Der eine Beitrag betraf den Frauenanteil in der Politik und der Andere bezog sich auf die Wirtschaft. Beide Beiträge waren eher statistischer Natur und nur so gespickt mit Anteils- und Prozentzahlen. Beide Beiträge liessen offen, wie ich diesen Zahlensalat interpretieren soll und statistische Vergleiche dieser Art haben nicht einmal einen Unterhaltungswert finde ich, da ich nicht weiss, ob ich darüber weinen oder lachen soll. Aber der Fernsehbeitrag hat mich dann einerseits doch beeindruckt, andererseits auch wieder nachdenklich gestimmt. Es war ein Bericht über das Treffen der europäischen Umwelt- und Energieminister bzw. Umwelt- und Energieministerinnen. Es ist nämlich so, dass diese Ämter aktuell viele Frauen innehaben. Kann natürlich sein, dass sich die Männer nicht gerade um diesen Job reissen, die Frauen andererseits diese Funktionen als sehr wichtig ansehen.

Was mich ganz persönlich an diesen Vergleichen stört ist, dass Frauen auf Prozente und Anteile reduziert werden. Was mich auch stört ist, dass die Gleichstellung von Mann und Frau oft auf das Verhalten übertragen wird, was schon rein epigenetisch ein Blödsinn ist. Nach neusten Studien unterscheiden sich nämlich Mann und Frau von ca. 20'000 Genen in ca. 6'500 Genen.

Stellen wir uns vor, Frauen wären Primzahlen, dann wären sie tatsächlich extrem in der Minderheit, dafür einzigartig und unentbehrlich, denn ohne ihre Existenz würden der Mathematik fundamentale Erkenntnisse fehlen und das moderne Computerzeitalter wäre gar nicht möglich.

Gibt es eine rationale Erklärung, warum in vielen Bereichen eine Frau weniger qualifiziert für etwas sein soll, wie ein Mann, weniger Wert sein soll, wie ein Mann und weniger akzeptiert ist, wie ein Mann? Warum muss eine Frau sich wie ein Mann

benehmen, um akzeptiert zu werden im Berufsleben? Warum muss sie um ein Vielfaches härter kämpfen dafür und warum wird eine Fehlentscheidung bei einer Frau so viel höher gewertet?

Tatsache ist doch, dass Männer und Frauen ganz anders «ticken» – und das hat ja nur Vorteile. Sie führen nach anderen Kriterien, sie entscheiden nach anderen Kriterien, sie setzen andere Prioritäten, kurzum - sie haben einen anderen Drive und setzen andere Akzente. Die perfekte Ergänzung unterschiedlicher Individuen.

Gemäss wissenschaftlichen Studien sind die Verhaltensunterschiede so, dass Frauen im Durchschnitt eher risikoscheuer sind als Männer. Dadurch streben sie seltener eine Führungsposition an und bevorzugen Tätigkeiten, die mit dem Familienleben kompatibel sind. Auch haben Frauen im Durchschnitt andere Prioritäten als Männer in Bezug auf Beruf und Karriere. Das wird oft als Schwäche ausgelegt, aber ich finde, das sind Stärken.

Schauen wir einmal die grossen wirtschaftlichen Desaster der vergangenen Jahre an oder die vielen politischen Supergaus, vom aktuellen Krieg ganz zu schweigen. Wurden die von Frauen herbeigeführt oder von Männern?

Wenn die Welt dadurch besser wird, wünsche ich mir mehr Frauen in Politik und Wirtschaft. Also Frauen, ran an den Speck und Mut zur Lücke. Das Seebachtal ist ja auch in Frauenhand und geht mit gutem Beispiel voran.

Bruno Kaufmann

Gemeinderat Ressort Medien

Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022

Am 9. Juni trafen sich Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde Hüttwilen nach langer Zeit wieder einmal an einer Gemeindeversammlung. 91 Stimmberechtigte fanden sich ein, um diesen demokratischen Prozess wahrzunehmen und das Geschick der Gemeinde mitzubestimmen. Die Teilnehmerzahl entspricht in etwa dem Durchschnitt vergangener Jahre.

Im Fokus stand, wie immer an der Rechnungsversammlung, die Jahresrechnung des vergangenen Jahres, die mit einem Aufwandüberschuss von 33'980.92 Franken abschloss. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 198'000 Franken.

Wie immer informierte der Gemeinderat vor den Abstimmungen über wesentliche Aktivitäten und Ereignisse der letzten Periode.

Die Gemeindepräsidentin, die souverän durch die Versammlung moderierte, informierte über die Reorganisation der Verwaltung im Bereich Sozialwesen und stellte den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den neuen Verwaltungsangestellten Silvio Lütolf vor, der die entstandene Vakanz ausfüllt. Im weiteren informierte sie über den Stand der Zonenplanrevision, der kurz vor dem Abschluss durch den Kanton steht und informierte die Anwesenden auch über die eingegangene Sammeleinsprache zum Umbau der bestehenden Swisscom-Mobilfunkanlage im Zentrum von Hüttwilen.

Zum Schluss wies die Gemeindepräsidentin noch einmal auf den geplanten Zukunftsworkshop hin, der am Vormittag des 5. Novembers stattfinden wird und ersuchte die Anwesenden, sich diesen Termin zu reservieren.

Gemeinderat Daniel Bauer informierte über Anpassungswünsche bei den Unterflur-Abfallcontainern. Diese haben den Nachteil, dass die geöffnete Einwurflappe nicht einrastet und dadurch das Einwerfen von schweren oder grossen Abfallsäcken behindert wird. Leider gibt es bisher für diesen Nachteil noch keine Lösung. Im Weiteren informierte er über den aktuellen Stand der Grüngutsammelstelle «Tobelbrunnen» in Nussbaumen, welcher auch in den Seebachtaler News nachzulesen ist, sowie die Wichtigkeit der Bekämpfung von Neophyten.

Gemeinderätin Evelyn Hagen Freund informierte über die Schäden des Hochwassers in der Badi Hüttwilen und übergab dann das Wort an Gemeinderat Mike Fritschi, der über den Stand des Projektes «Badihüsli» berichtete. Die 100-jährigen Nutzungsverträge mit den Grundeigentümern wurden erneuert und die Baueingabe ist erfolgt. Das Projekt kann somit weiter vorangetrieben werden. Eine grosse Herausforderung ist, die budgetierten Kosten in Einklang zu bringen mit den zwischenzeitlich gestiegenen Bau- und Rohstoffpreisen. Sobald die ersten Angebote der Handwerker vorliegen, kann eine genauere Einschätzung der Baukosten abgegeben werden. Mike Fritschi ist trotz dieser Umstände bestrebt, das Budget einzuhalten.



Im Weiteren informierte er über die aktuelle Situation der militärischen Einquartierungen. Die Anforderungen und Wünsche seitens der Armee können ohne grössere Investitionen nur noch teilweise erfüllt werden. Dies muss bei der zukünftigen Liegenschaftenstrategie der Gemeinde berücksichtigt werden.

Gemeinderat Christoph Isenring informiert, dass der «Generelle Wasserversorgungsplan» (GWP) in Auftrag gegeben wurde. Der GWP ist die Grundlage dafür, unser Trinkwassersystem auf dem neusten Stand zu halten. Dazu gehört auch die Sanierung des Pumpwerkes «Müliwies» in Nussbaumen und der Zusammenschluss der Trinkwasserversorgung der Hochzone in Hüttwilen mit der Dorfzone und somit der Zusammenschluss der Wasserversorgung Seerücken West mit Hüttwilen und Frauenfeld. Im Weiteren informiert Christoph Isenring, dass das Projekt «Stützmauer Neumühle» erfolgreich abgeschlossen wurde.



Gemeinderat Bruno Kaufmann berichtete über das Elektrizitätswerk Hüttwilen. Die Photovoltaikanlage auf den Dächern der Firma Nüssli ist am 8. Juni ans Netz angeschlossen worden und das Projekt ist somit abgeschlossen. Die Investitionskosten des Netzausbaus werden nach Abschluss des Projektes von der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) zurückgefordert. Durch den Abschluss dieses Projektes kann der geplante Ersatz der Trafostation Lussi in Angriff genommen werden, der zurückgestellt wurde aufgrund des Projektes «Nüssli». Ferner wurden bei zwei weiteren Trafostationen undichte Mittelspannungsschalter gefunden. Diese müssen beobachtet und je nach Entwicklung prioritär behandelt werden vor dem Auswechseln der restlichen, bereits geplanten Mittelspannungsschalter.

Weiter informierte Bruno Kaufmann, dass das Rollout-Konzept «Smartmeter» kurz vor dem Abschluss steht und die Bevölkerung anschliessend über die Ausführung und Kosten informiert wird. Da bis Ende August die Stromtarife für das nächste Jahr festgesetzt sein müssen, informierte Bruno Kaufmann vorab, dass aufgrund der Energiemarkt-Situation mit einer Erhöhung der Strompreise gerechnet werden muss.

Für den abwesenden Gemeinderat Mario Poletti berichtete Evelyne Hagen Freund aus seinem Ressort über die allgemeine Lage im Sozial- und Asylwesen. Sabina Peter Köstli informierte über die Schliessung der KiTa in Hüttwilen per Ende Schuljahr und bekräftigte, dass die Gemeinde alles daran setzt, um eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden.

Die nachfolgenden Traktanden wurden wie folgt behandelt:

- Die Abnahme der Jahresrechnung 2021 wurde mit grossem Mehr angenommen.
- Der Verbuchung des Aufwandüberschusses 2021 von Fr. 33'980.92 aus dem Eigenkapital wurde mit grossem Mehr angenommen.
- Dem Kreditantrag für den Ersatz und die Verlegung der Trafostation Aeschi und der Erneuerung der Verteilkabine ARA von Fr. 366'180 inkl. MwSt. wurde ebenfalls mit grossem Mehr entsprochen.

Die beiden letzten Traktanden waren Informations-Traktanden. Sie betrafen die beiden Geschäfte Tempo-30-Zone und die Ausschreibung des Landverkaufs an der Hofwiesstrasse in Nussbaumen.

Zur Situation des Landverkaufs informierte Gemeindepräsidentin Sabina Peter Köstli, dass keine der sieben eingegangenen Bewerbungen der Ausschreibung der Gemeinde entsprochen hat. Die Gemeinde wird nun vertiefte Abklärungen zum Standort machen.

Das abschliessende Traktandum «Verschiedenes und Umfrage» war wie gewohnt etwas turbulent und betraf vor allem kritische Anmerkungen über die Tempo-30-Zone und die geplante Verlegung der Bushaltestelle an der Schulstrasse in Hüttwilen. Über beide Geschäfte wurde bereits im Vorfeld informiert. Zum aktuellen Stand hat es jeweils einen zusätzlichen Beitrag von Christoph Isenring in dieser Ausgabe der Seebachtaler News.

Bruno Kaufmann

Gemeinderat Ressort Medien

Termine für Sprechstunden mit der Gemeindepräsidentin

- Donnerstag 25. August
- Donnerstag 29. September
- Donnerstag 27. Oktober
- Donnerstag 24. November

Tempo-30-Zonen

Die Massnahmenpläne der beauftragten Büro Widmer AG in Frauenfeld liegen nun als Vorschlag und als Diskussionsbasis vor. Ende Juli wird die gebildete Arbeitsgruppe zu einem ersten Workshop zusammenkommen und über die umzusetzenden Massnahmen diskutieren.

Die Arbeitsgruppe der Tempo-30-Zone setzt sich wie folgt zusammen

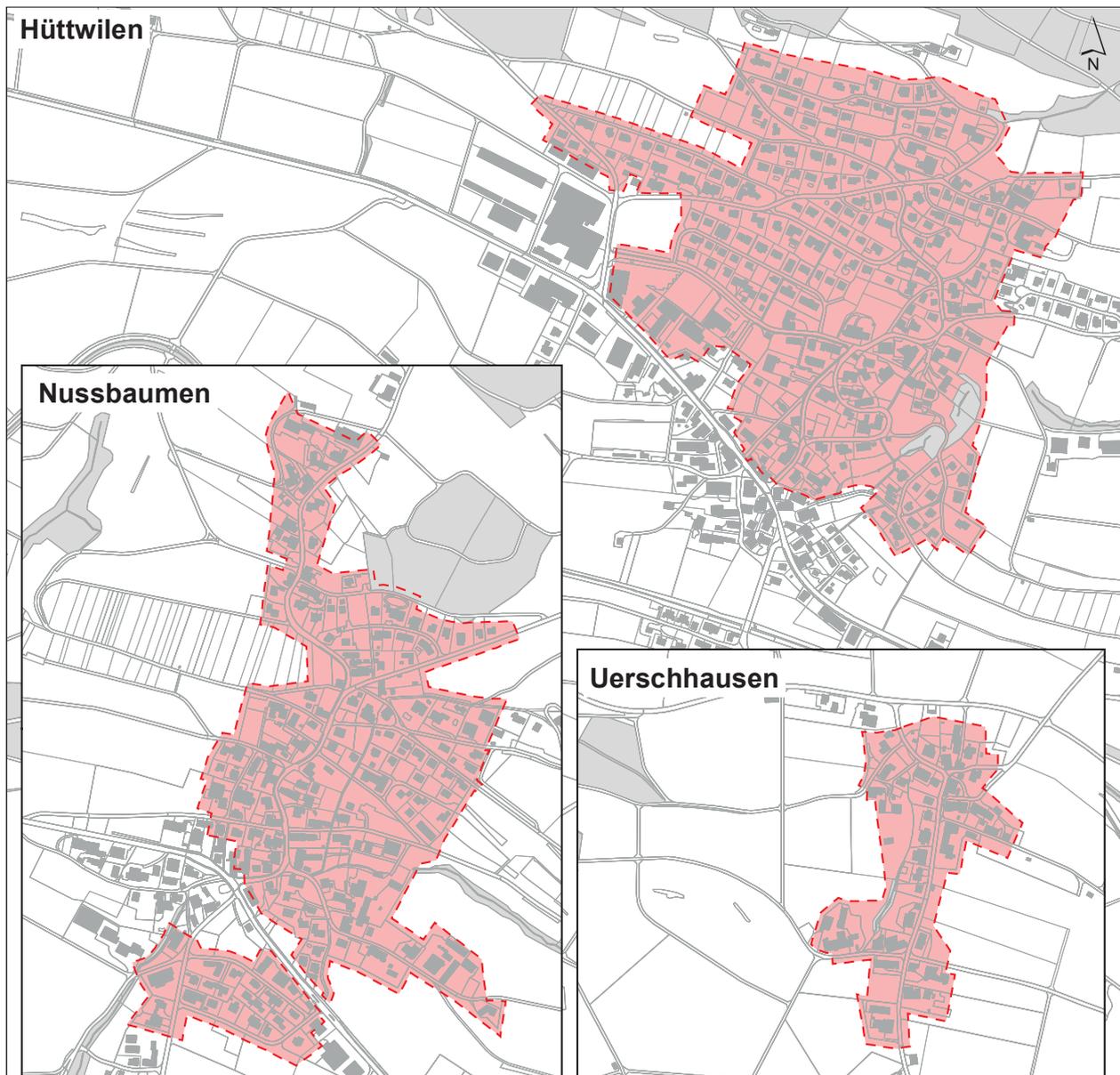
- Christoph Isenring, Gemeinderat; Vorsitz
- Patrick Schneider, Nussbaumen
- Patric Meier, Hüttwilen
- Reto Hagen, Uerschhausen
- Bruno Bussinger, Strassenmeister
- Markus Schoch, Planungsbüro Widmer

Die unten abgebildeten Tempo-30-Zonen sind als Vorschlag zu betrachten und können von der Arbeitsgruppe noch verändert werden.

Liegen die Resultate der Arbeitsgruppe vor, werden diese in einem Arbeitspapier konkretisiert und die daraus entstehenden Umsetzungskosten berechnet. Sobald diese Vorliegen, wird die Bevölkerung darüber informiert.

Christoph Isenring

Gemeinderat Ressort Tiefbau und Strassen





Bushaltestelle Schulstrasse Hüttwilen

Es war immer die Strategie des Gemeinderats, den öffentlichen Verkehr zu fördern und nicht einzuschränken. Darum hat der Gemeinderat aufgrund der Reaktionen aus der Bevölkerung die Vorschläge zur Umsetzung der Bushaltestelle an der Schulstrasse in Hüttwilen nochmals detailliert abklären lassen. Es galt, die Wünsche aus der Bevölkerung, die einzuhaltenden gesetzlichen Bestimmungen und die Absichten des Gemeinderats in Einklang zu bringen und daraus ein für alle realisierbares Projekt zu machen.

Rückblick

An der letzten Infoveranstaltung wurden von der Bevölkerung Inputs betreffend Defizite an der Schulstrasse deponiert, wie zum Beispiel:

- Schmale Fahrbahn
- Nicht durchgängiges Trottoir entlang der Schulstrasse
- Offener Strassenraum verleitet zu schnellem Fahren
- Sicherheitsbedenken über den Standort der Bushaltestelle

Die an der Infoveranstaltung präsentierte Bushaltestelle wurde ohne allfällige Verbreiterungen der Strasse und Ausbau des Trottoirs geplant. Die Knotensichtweiten (VSS Norm 40 273a) ab dem Kanzleiweg auf die Schulstrasse wurden sogar noch mit $V = 50$ km/h beurteilt und kann eingehalten werden.

Die Haltestelle wird pro Tag sechsmal angefahren. Aufgrund der tiefen Frequenz wurde dem Schulweg ab dem Wohnquartier Geeren Richtung Schulstrasse vom Planer zu wenig Beachtung geschenkt. Die Sicht auf den Fusswegübergang war etwas kritisch.

Ausblick

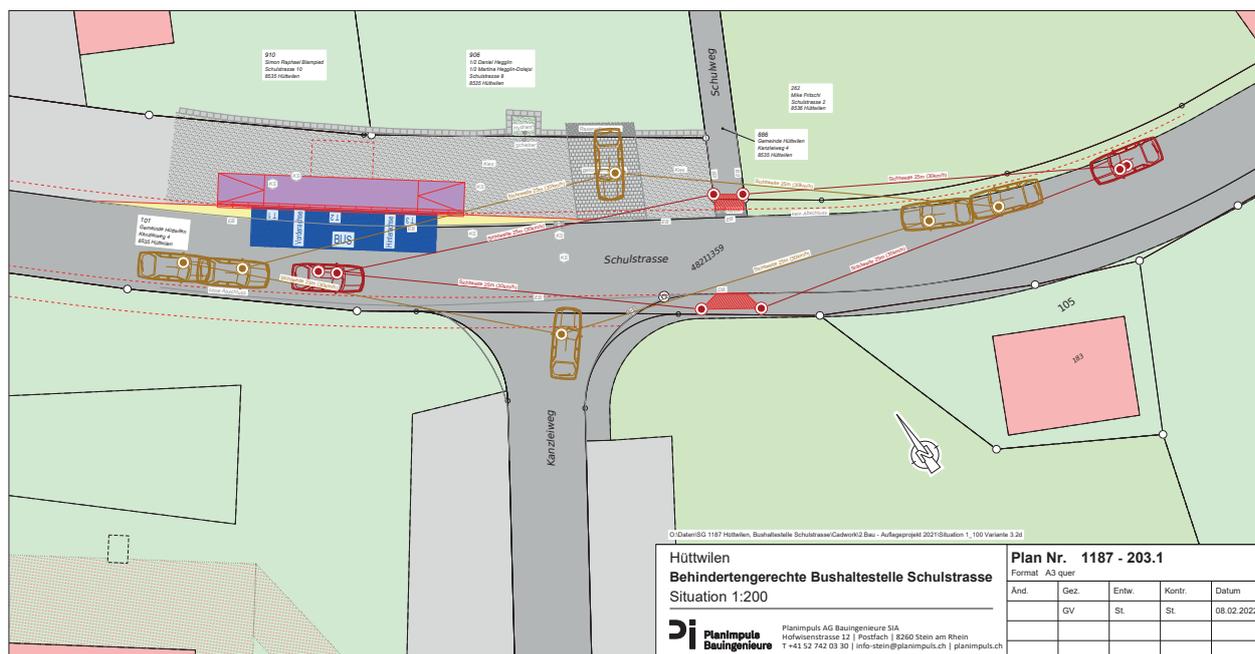
Aufgrund der wertvollen Rückmeldungen aus der Infoveranstaltung und der Bevölkerung wurde das Projekt nun so angepasst, dass sämtliche sicherheitsrelevanten Aspekte eingehalten sind und die Bushaltestelle alle Vorgaben erfüllt.

Die überarbeitete Variante berücksichtigt im Wesentlichen eine grössere Sichtberme auf den Schulweg durch eine Versetzung der Haltebucht nach Westen. Zusätzlich wurde Platz reserviert für die Erweiterung des Trottoirs vom Kanzleiweg Richtung Schulstrasse.

Um die Kosten weiter zu senken, wird für das Wartehäuschen auf einen Holzbau wie in Nussbaumen verzichtet und stattdessen einer Variante in Plexiglas den Vorzug gegeben.

Christoph Isenring

Gemeinderat Ressort Tiefbau und Strassen





Bildung einer Baukommission

Unser Baureglement lässt in der Dorfzone bewusst viel Gestaltungsspielraum zu. Um Bauprojekte in dieser sensiblen Zone und an exponierten Lagen aus verschiedenen Perspektiven qualitativ beurteilen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Baukommission ins Leben zu rufen. Die Kommission wird künftig über Bauvorhaben beraten, welchen aufgrund ihres ortsprägenden Charakters eine besondere Beachtung geschenkt werden soll.

Die Baukommission kann beratend bereits während dem Eingabeprozess von Baugesuchen miteinbezogen werden. Sie hat eine unterstützende Funktion für den Gemeinderat, für Bauherren und auch für das Ingenieurbüro bhateam ag, welches die fachliche Beurteilung der Baugesuche ausführt.

Die Entscheidungskompetenz über Baugesuche bleibt weiterhin beim Gemeinderat.

Die Baukommission setzt sich aus den nächsten Mitgliedern zusammen.

- Sabina Peter Köstli, Gemeindepräsidentin
- Mike Fritschi, Gemeinderat Ressort Liegenschaften
- Dino Giuliani, Leiter Tiefbau Kanton Schaffhausen / Bauing. ETH
- Mariann Küenzi, dipl. ing. Landschaftsarchitektin FH BSLA
- Thomas Metzler, Architekt / dipl. Designer FH SWB
- Adrian Sauter, beratender Ingenieur bhateam ag (ohne Stimmrecht)

Der Gemeinderat war darauf bedacht, neben Vertretern aus dem Gemeinderat fachlich diversifizierte Personen zu finden mit Kenntnissen über die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten. Wir sind davon überzeugt, mit der Einsetzung einer Baukommission nachhaltig zu einer positiven Entwicklung der Ortsbilder beizutragen.

Der Gemeinderat

Zwischenbericht über die ZHAW-Studie «Solarstromüberschüsse»

Szenarien und Geschäftsmodelle für eine optimierte Verwertung lokaler Stromüberschüsse in der Gemeinde Hüttwilen

Seit Januar 2022 läuft in der Gemeinde Hüttwilen ein Forschungsprojekt zum Thema Nutzung von Solarstromüberschüssen, welches in Zusammenarbeit mit dem Solarstrom-Pool Thurgau, der Abteilung Energie des Kantons Thurgau und dem Institut für Nachhaltige Entwicklung (INE) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) durchgeführt wird.

Das Forschungsprojekt befasst sich mit der Problematik der Verwertung lokaler Solarstromüberschüsse innerhalb der Gemeinde und baut auf den Resultaten einer im Jahr 2020 durchgeführten Vorstudie auf, welche das Potential der Verwertung dieser Überschüsse mittels bidirektionalen Ladens von Elektrofahrzeugen untersucht hat. Die für das aktuelle Projekt geplanten Forschungsarbeiten sind in drei Arbeitsschritte gegliedert, wobei die ersten zwei Schritte nun abgeschlossen

sind. Im ersten Schritt wurde der Istzustand des Energiesystems Hüttwilen erfasst, wobei existierende Daten mittels einer Umfrage durch Studierende der ZHAW sowie aktuelle Daten zur Solarstromproduktion und zum Stromverbrauch in der Gemeinde ergänzt wurden. Basierend auf dem Istzustand wurden im zweiten Schritt vom Forschungsteam gemeinsam mit einer Fachgruppe Entwicklungs- und Zielszenarien für die Zukunft entwickelt, welche die zukünftige Konfiguration, beziehungsweise den Sollzustand der Energieversorgung und des Energiemanagements darstellen. Abschliessend werden im dritten Schritt die nötigen technischen, wirtschaftlichen und sozio-politischen Transformationsprozesse vom Ist zum Sollzustand erarbeitet und aufgezeigt.

Die bisherige Arbeit hat ergeben, dass mit dem heutigen Ausbau an Solaranlagen jährlich rund



500'000 kWh an Solarstromüberschüssen entstehen, welche bei dem aktuellen Verbraucherverhalten nicht auf der Gemeindeebene verwertet werden können. Die Solarstromüberschüsse entsprechen rund einem Viertel der gesamten Solarstromproduktion. In der Gemeinde sind aktuell rund 1100 PKW eingetragen, wovon 80 Fahrzeuge elektrisch oder mit Hybridantrieb betrieben werden. Für das Jahr 2032 werden über 400 Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieb prognostiziert. Zudem werden vermehrt Wärmepumpen-Heizungen installiert, was für das Stromnetz der Gemeinde zu Herausforderungen führen kann.

Zusammen mit der Fachgruppe, welche in der Gemeinde ansässige Personen aus Anspruchsgruppen wie zum Beispiel der Gemeindeverwaltung, dem Elektrizitätswerk, der Industrie oder interessierten Solarstromerzeugern und Elektrofahrzeug-

besitzerinnen und -besitzern umfasste, wurden in zwei Workshops Szenarien und Lösungen erarbeitet, welche einerseits eine bessere Verwertung der Solarstromüberschüsse ermöglichen und dabei gleichzeitig den erhöhten Stromverbrauch durch neue Technologien, wie Elektrofahrzeuge und Wärmepumpen-Heizungen, abdecken.

Zum Ende des Jahres 2022 wird das Forschungsprojekt abgeschlossen und die Projektpartner sowie die Bevölkerung der Gemeinde Hüttwilen zu den Ergebnissen aus der Studie informiert.

Dr. Anton Sentic und Pascal Vögeli

Institut für Nachhaltige Entwicklung, ZHAW

Bruno Kaufmann

Gemeinderat Ressort EW-Hüttwilen



Einladung zur 1. August-Feier 2022



In Nussbaumen, Platz Restaurant Löwen und Dorfstrasse

Organisation: Turnverein Nussbaumen

Gastronomie: Restaurant Löwen, Nussbaumen

Voraussichtliches Festprogramm

Ab	18.00 Uhr	Festwirtschaft
	19.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung
	20.00 Uhr	Festreden aus unserer Gemeinde zum 25-Jahr-Jubiläum der Politischen Gemeinde Hüttwilen
	21.30 Uhr	Fackelzug zum Funkenplatz (westlich vom Dorf) und Entzünden des Funkens

Wir freuen uns, wenn Sie am 1. August dabei sind!

Ihr Gemeinderat



Grüngutsammelstelle Tobelbrunnen Nussbaumen

Aufräumarbeiten vorerst abgeschlossen

Die Unwetterschäden im Tobelbrunnenbach unterhalb der Bauschutteinlagerung wurden im Februar 2022 so gut als möglich aufgeräumt. Aufgrund der Zusammensetzung und Qualität des Materials konnte das abgeschwemmte Material vor Ort wiederverwendet werden und musste nicht abtransportiert werden. Ein komplettes Ausbauen des Bauschuttes wäre fast unmöglich und mit enorm hohen Kosten verbunden. Die Deponieböschung wurde abgeglättet und verdichtet. Durch die zusätzliche Sicherung des Deponiefusses, die Ablenkung des Meteorwassers von der Deponieböschung und durch die Dekontamination des Bachbetts dürfte auch bei künftigen Hochwasserereignissen die Abschwemmung von Deponiematerial verhindert werden.

Der Bauschutt hat keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt

Aufgrund der bisherigen Ergebnisse wurde das Sickerwasser, welches aus der Deponie in den Tobelbrunnenbach gelangt, seit 2020 viermal untersucht. Es zeigte sich, dass die vorhandenen Bauschuttabfälle keine negativen Auswirkungen auf den Bach haben. Für die Prüfung verantwortlich war die Allgeol AG aus Steckborn.

Die Prüfergebnisse des Wassers haben gezeigt, dass die Bauschutteinlagerung Tobelbrunnen keine zu hohen Negativauswirkungen auf die Umwelt haben. Es ist zwar im Wasser festzustel-

len, dass Fremdstoffe vorhanden sind, aber die Vorkommen sind sehr gering.

Grüngutsammelstelle nicht bewilligt

Die Grüngutsammelstelle in Nussbaumen gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Die Grundhaltung des Amtes für Umwelt des Kantons Thurgau ist nachfolgend umschrieben. Diese Problematik wurde bereits mehrfach kommuniziert. Das kantonale Amt wird den Druck auf die Gemeinde für den Ausbau oder die Schliessung des Standortes erhöhen.

Das Amt für Umwelt hat bei der Gemeinde Hüttwilen bereits mehrfach angemeldet, dass der Grüngutsammelplatz Tobelbrunnen so nicht bewilligt ist und dass bauliche Anpassungen (Bewirtschaftungsfläche befestigen und Regenwasserfänger) nötig wären, um eine Bewilligung zu erhalten. Tobelbrunnen ist einer der fünf letzten nicht bewilligten Grüngutsammelplätze im Kanton Thurgau. Zudem liegt der Platz ausserhalb der Bauzone, was wiederum die Baubewilligung dafür verkompliziert. Zudem wären die Baukosten sehr hoch.

Daniel Bauer

Gemeinderat Ressort Umwelt

Forstarbeiten rund um die Seen im Herbst 2022

Das Hochwasser im Sommer 2021 hat viele Birken und vereinzelt auch andere Bäume rund um die Seen absterben lassen. Die Schäden sind heute gut erkennbar.

Das Team des Forstbetriebes Seerücken-Rhein unter der Leitung von Revierförster Stefan Bottlang wird voraussichtlich im Herbst 2022 die nö-

tigen Holzschlagarbeiten und Aufräumarbeiten vornehmen. Es werden jedoch nur die sicherheitsrelevanten Bäume entfernt.

Daniel Bauer

Gemeinderat Ressort Umwelt



Neophytenbekämpfung

Wir bitten Sie, auch im Laufe des Sommers und Herbstes die auftretenden Problempflanzen auszureissen und via Kehrlichtverbrennungsanlage zu entsorgen.

Kontrollen gehen weiter

Die Kontrollen durch Fachpersonen werden von Juni bis Oktober durchgeführt. Das Team der Feuerbrandkontrolleure steht unter der Leitung von Stefan Vetterli im Einsatz. Die Mitglieder sind Thomas Wägeli, Simon Vetterli und Stefan Schlatter. Sie kontrollieren sowohl das Siedlungs- wie auch das Landwirtschaftsgebiet.

Die Problempflanzen

Gemäss dem Dossier des Kantons Thurgau gibt es 16 Neophyten in unserem Gebiet. Nicht alle sind von gleicher Relevanz in der Bekämpfungsstrategie der Politischen Gemeinde Hüttwilen. Für unser Gemeindegebiet sind vier Pflanzen von erhöhter Bedeutung und diese sind strikte zu bekämpfen.

Beseitigung und Entsorgung.

Wir bitten Sie, als Eigentümerin und Eigentümer oder Pächterin oder Pächter, die Politische Gemeinde bei der Bekämpfung der Neophyten zu unterstützen. Sie sind für die Beseitigung und Entsorgung zuständig. Letztere hat sicherheitshalber über die Kehrlichtverbrennungsanlage und nicht via Grüngutsammelstelle zu erfolgen. Das Team der Kontrolleure wird keine solche Aufgabe übernehmen. Sollten Sie die Beseitigung nicht tätigen können, geben Sie diese doch bitte in Auftrag. Die Kosten gehen zu Lasten der Eigentümerschaft.

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit im Team wenden Sie sich bitte an Stefan Vetterli: Tel. 058 346 06 73, E-Mail: stefan.vetterli@huettwilen.ch.

Daniel Bauer

Gemeinderat, Ressort Umwelt

Einjähriges Berufkraut
Erigeron annuus
 Herkunft: Nordamerika



Wichtig

- Pflanzen breiten sich in Naturschutzgebieten und im Siedlungsgebiet reich aus
- verdrängt wertvolle standorttypische Vegetation

Bekämpfung

- Pflanzen alle 2 bis 4 Wochen vor der Blütezeit mit Wurzeln ausreissen
- mehrmals tief mähen
- Achtung: einmaliges Mähen fördert das Wachstum und verschlimmert die Situation

Amerikanische Goldruten
Räuselsüdkraut/Späthäckerle Goldruten
Solidago canadensis und *Solidago gigantea*
 Herkunft: Nordamerika



Wichtig

- bilden dichte Monokulturen
- verdrängt schützenswerte Arten
- Neuanpflanzung und Verschleppung verboten

Bekämpfung

- Einzelpflanzen bei feuchtem Boden von Hand mit Wurzeln und mit Hilfe einer Spatenabel ausreissen
- grosse Bestände zweimalig tief mähen (1x vor Blüte im Juni und 1x vor Samenreife)
- Achtung: nur Eindämmung, keine Eliminierung
- grosse Bestände durch Abtragen des Bodens (max. 30 cm) definitiv entfernen, rasche Wiederbegrünung sicherstellen
- um Samenflug zu verhindern, alle Bestände spätestens zur Blütezeit mähen und Schnittgut abführen

Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera
 Herkunft: Himalaja



Wichtig

- Neuanpflanzung und Verschleppung verboten
- einjährige, relativ leicht zu bekämpfende Pflanze
- bildet dichte Bestände, verdrängt einheimische Vegetation

Bekämpfung

- Pflanzen vor der Blütezeit mit Wurzeln ausreissen
- grösste Bekämpfungserfolge durch mehrmaliges Ausreissen vor der Blütezeit
- grosse Bestände spätestens zu Beginn der Blütenbildung und vor der Reife der ersten Samen bodennah mähen, alle 2 bis 4 Wochen bis im Herbst wiederholen

Schmalblättriges Greiskraut
 auch: Schmalblättriges Kreuzkraut
Senecio inaequalis
 Herkunft: Südafrika



Wichtig

- Neuanpflanzung und Verschleppung verboten
- Pflanze für Mensch und Nutztiere giftig

Bekämpfung

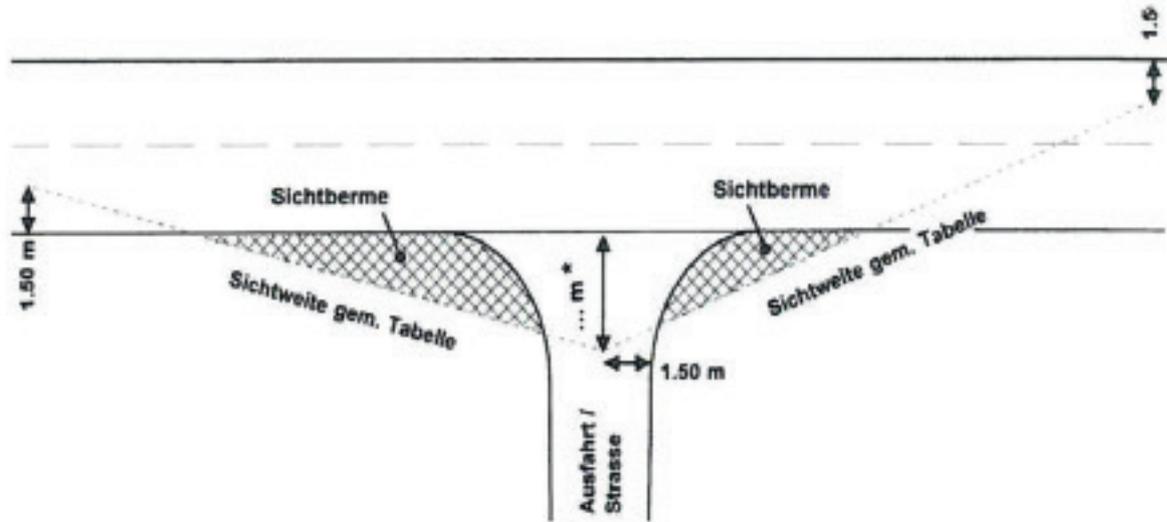
- kleine Bestände mit Wurzeln und mit Hilfe einer Spatenabel ausreissen
- grosse Bestände durch Abtragen des Bodens (max. 30 cm) definitiv entfernen, rasche Wiederbegrünung sicherstellen
- um Samenflug zu verhindern, Bestände vor der Blütezeit alle 6 Wochen mähen
- Achtung: nur Eindämmung, keine Eliminierung

Einhaltung von Sichtberme (Sichtzone) und Lichtraumprofil

Sichtberme

Die Einhaltung der vorgegebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr ist für die Verkehrssicherheit wichtig. In diesem Sinne ersuchen wir Sie, Ihre Verantwortung wahrzunehmen und regelmässig sicherzustellen, dass die Sichtverhältnisse nicht eingeschränkt sind.

Bepflanzungen, landwirtschaftliche Kulturen, Mauern, Zäune und andere Sichtbehinderungen dürfen innerhalb der Sichtberme eine maximale Höhe von 80 cm ab Strasse erreichen. Die Sichtweiten variieren je nach signalisierter Geschwindigkeit gemäss untenstehender Abbildung.



Geschwindigkeit	Sichtweite	Neuanlagen: Beobachtungspunkt ab Strassenrand*	Bestand: Beobachtungspunkt ab Strassenrand*
30 km/h	30 m	3.00 m	2.50 m
50 km/h	50 – 70 m	3.00 m	2.50 m
80 km/h	130 m	5.00 m	5.00 m

Lichtraumprofil

Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4.5 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.5 m lichte Höhe zu stutzen.

sen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Stras-

Christoph Isenring

Gemeinderat Ressort Tiefbau und Strassen

Bäume

Ständiger Luftraum über

- Strassenflächen: **4.50m**
- Fusswege und Trottoirs: **2.50m**





Wildschutz

In den letzten Wochen hat es im Raum Kalchrain erneut drei Rehrisse gegeben durch unbeaufsichtigte Hunde.

Hundehaltende geniessen die warme Jahreszeit, um zusammen mit dem Hund bei Spaziergängen durch die Natur, durch Felder und kühle Wälder zu laufen. Vergessen sie dabei aber bitte nicht Ihre Sorgfaltspflicht und lassen Sie Ihren Hund nicht streunen. Schaffen Sie dadurch nicht noch zusätzliche Gefahren und Stresssituationen für Wildtiere.

Leider gibt es immer noch Hundehalterinnen und Hundehalter, die allzu sorglos mit diesem Thema umgehen. Hinzu kommt, dass mit in der Brut- und Setzzeit die Gefahr von Hunderissen grösser ist, da die Jungtiere eine leichte Beute sind.

Der Gemeinderat weist erneut darauf hin, dass auf unserem Gemeindegebiet, nebst der Empfehlung zur Anleinerung im Wald und am Waldrand während der Setzzeit vom 15. April bis 31. Juli, auch im und rund um das Naturschutzgebiet an den Seen generell ganzjährig Leinenpflicht gilt. Wir weisen zudem darauf hin, dass der Verstoss gegen die gesetzlich auferlegten Leinenpflichten eine strafrechtliche Übertretung darstellt.

Die Gemeinde will dennoch keine allgemeine Leinenpflicht im Wald und an den Waldrändern erlassen. Es geht um eine Empfehlung zugunsten der Waldbewohner. Sollte aber eine Hundebesitzerin oder ein Hundebesitzer den Hund oder die Hunde im Wald und am Waldrand nicht unter Kontrolle halten, wird künftig eine polizeiliche Verzeigung erfolgen. Dies geschieht über unsere Wildhut oder den Forstbetrieb.

Jeder Hund ist ein potenzieller Jäger, unabhängig von seiner Grösse und seinem Alter. Auch aus hundeerzieherischer Sicht ist es ratsam, das selbstbelohnende Jagdverhalten mit seinem hohem «Suchtpotenzial» gar nicht erst vorkommen zu lassen.

Daniel Bauer, Gemeinderat

Ressort Jagd und Fischerei/Umwelt

Bruno Kaufmann

Gemeinderat und Fachperson im Bereich Hundetraining

Bitte halten Sie sich an den Hundecodex, der auf Anstand und Respekt basiert:

Bei unzuverlässigem Abruf, bei Jagdverhalten, bei unerwünschtem Hüteverhalten, bei überhöhtem Schutzzinstinkt, bei ansteckender Krankheit, während der Läufigkeit, im Naturschutzgebiet, im Wildschongebiet, **wird der Hund grundsätzlich an der Leine geführt.**

Im übersichtlichen Gelände kann er an langer Leine geführt werden.

GENIUS

Genius Media AG.
Ihre **Full-Service-Druckerei** für die Region Frauenfeld.

GENIUS MEDIA AG
Zürcherstrasse 180
8500 Frauenfeld
052 723 60 70
www.geniusmedia.ch





Wohnraum gesucht!

Die Schweiz, die Kantone und Gemeinden arbeiten an der Unterbringung von eingereisten und weiteren Geflüchteten aus der Ukraine. Ebenfalls hat unsere Gemeinde ein erhöhtes Kontingent an Asylsuchenden aufzunehmen.

Deshalb sucht die Politische Gemeinde Hüttwilen per sofort oder nach Vereinbarung günstigen Wohnraum, um für Familien anzumieten.

Wenn Sie der Gemeinde Wohnraum, wie eine Mietwohnung, einen Hausteil, eine Einliegerwohnung o. ä. zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte beim zuständigen Gemeinderat Mario Poletti unter:

mario.poletti@huettwilen.ch
oder per Telefon unter 058 346 06 66

Die Gemeinde ist im Gegenzug bestrebt für eine passende Auswahl der Mieter.

Bitte informieren Sie uns über folgende Angaben:

- Wie viele Zimmer gibt es?
- Wie viele Erwachsene und wie viele Kinder können darin wohnen?
- Ab wann ist die Wohnung/das Haus verfügbar?
- Wie hoch sind die Kosten?

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Mario Poletti

Ressort Generationen, Gesundheit und Asyl

Individuelle Prämienverbilligung (IPV) 2022

Haben Sie Ihren Anspruch für die IPV 2022 eingefordert?

Alle bezugsberechtigten Personen haben im Verlauf des Frühjahrs 2022 ein Antragsformular erhalten. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2022 war die provisorische Steuerrechnung 2021 per Stichtag 31.12.2021. Massgebend war die einfache Steuer zu 100%.

Wichtig: Formular einreichen!

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2022 verfällt am 31.12.2022. Wird das Antragsformular nicht fristgerecht eingereicht, kann der IPV-Anspruch nicht neu bemessen werden.

Neubemessung Prämienverbilligung 2021

Wichtig: Bei Erhalt der Schlussrechnung 2021 sollten Sie nochmals Ihre Steuerfaktoren überprüfen. Sollten Sie aufgrund dieser in eine der Kategorien fallen, ist innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung 2021 eine Neubemessung der IPV schriftlich bei der Krankenkassenkontrollstelle zu beantragen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Krankenkassenkontrollstelle gerne zur Verfügung.

Catherine Walser

Krankenkassenkontrollstelle

Prämienverbilligung für Erwachsene

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2022 in Fr.
bis 400.-	2'496.-
bis 600.-	1'872.-
bis 800.-	1'248.-

Es gelten drei Abstufungen. Das steuerbare Vermögen darf Fr. 0.- nicht überschreiten.

Prämienverbilligung für Kinder

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2022 in Fr.
bis 1'600.-	1'008.-

Für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 2004 bis 2021). Das steuerbare Vermögen der Eltern darf Fr. 0.- nicht überschreiten.



Rotkreuzfahrdienst Politische Gemeinde Hüttwilen

Haben Sie einen medizinischen Termin? Ist die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel schwierig für Sie oder benötigen Sie eine Begleitperson? Dann engagieren Sie den Rotkreuz-Fahrdienst. Freiwillige des Rotkreuz-Fahrdienstes begleiten Sie von Tür zu Tür.

Die Einsatzleitung für die Politische Gemeinde Hüttwilen hat Frau Emilia Signer:
Tel. 052/747 15 94

Der Rotkreuzfahrdienst kann für folgende Zwecke beansprucht werden:

- Medizinische/therapeutische Fahrten (zum Spital, Arzt oder Kuraufenthalt)
- Fahrten sozialer Art wie Einkauf, Botengänge, Behördengänge, Coiffeur etc.

Melden Sie Fahrten zwei Arbeitstage im Voraus bei der zuständigen Einsatzleitung an, damit genügend Zeit verbleibt, um die Fahrt zu organisieren. Eine Begleitperson kann jederzeit mitfahren. Bitte melden Sie auch die Begleitperson an.

Kinder mit erheblichen Beeinträchtigungen und ihre Begleitpersonen können für Therapiefahrten auf die Dienste des Rotkreuz-Fahrdienstes zählen. Für Fahrten mit Kindern unter 12 Jahren und/oder unter 150 cm Körpergrösse, muss der

Fahrgast einen bfu-geprüften Kindersitz zur Verfügung stellen.

Für Rollstuhltransporte wenden Sie sich bitte an die Behindertenbus-Organisationen.

Kosten

Pro gefahrenen Kilometer (vom Fahrer zum Fahrgast bis zum Ziel und wieder zurück) werden Fr. 0.70 berechnet. Kurzstrecken innerhalb Ortschaften kosten im Dorf Fr. 7.00, in Städten Fr. 10.00. In diesem Preis ist auch eine Wartezeit von 1 ½ Stunden enthalten. Der Preis ist inkl. Mehrwertsteuer. Bei zu kurzfristigen Absagen werden Ihnen die anfallenden Fahrkosten verrechnet.



Zur Webseite gelangen Sie über untenstehenden Link oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code scannen.

<https://www.srk-thurgau.ch/angebote/unterstuetzung-im-alltag/rotkreuz-fahrdienst>



Meldung vom Einwohneramt

Im Mai und Juni 2022 sind:

- 37 Personen zugezogen
- 17 Personen weggezogen
- 7 Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen

Catherine Walser
Leiterin Einwohneramt



E-Mail-Dienst der Gemeinde

Benutzen Sie den E-Mail-Dienst der Gemeinde, um sich über wichtige Publikationen auf der Internetseite zu Informieren. Wie man den E-Mail-Dienst abonnieren kann, erfahren Sie in folgender Anleitung.

Abonnieren ohne persönliches Konto

Sie können ganz unkompliziert über «Verwaltung – Dienstleistungen – E-Mail-Dienst» unsere vier Abodienste einschalten:



Markieren Sie die gewünschten Abo-Dienste, geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein, bestätigen Sie mit «Abonnieren».

E-Mail-Dienst abmelden

Den E-Mail-Dienst können Sie abmelden, indem Sie in den Info-Mails in der Fusszeile ganz unten auf «Abmelden» klicken.



Mit der Nutzung unseres E-Mail-Diensts bleiben Sie immer informiert über Aktualitäten aus dem Gemeinderat und aus unserer Gemeindeverwaltung.



Scannen zur Anmeldung

Bruno Kaufmann

Gemeinderat, Ressort Medien und Kommunikation

Von Grund auf gut aufgestellt.

Herzlich willkommen zum Tag der offenen (Bank) Tür Samstag, 27. August 2022, 10 bis 16 Uhr



Seit 1863 stets die offene Bank im Weinland.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



First Responder - eine Herzenssache

Wussten Sie, dass es bei uns im Gebiet etwa 15 Minuten dauert, bis nach einem eingegangenen Notruf der Rettungsdienst vor Ort ist?

Das ist bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu lange. Denn mit jeder verstrichenen Minute sinkt die Überlebenschance der oder des Betroffenen um 10 Prozent. Deshalb ist schnelles Handeln wichtig. Wenn wir rasch und richtig reagieren, steigt die Überlebenschance von Betroffenen deutlich. Es gilt, mit Herzdruckmassage und nach Möglichkeit mit einem Defibrillator die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. Und genau das machen wir als First Responder (FRD).



Das erste First Responder-Team im Kanton Thurgau gibt es seit Mai 2008 in der Gemeinde Mönchwil. Uns vom Team der Feuerwehr Thur-Seebach seit 2017. Gemeinsam haben wir das Ziel, für die Bevölkerung der Gemeinden eine Verbesserung der Dienste im Gesundheitsbereich zu sein. Wie die meisten FRD-Teams in der Schweiz, sind auch wir der Feuerwehr angegliedert.

15 freiwillige Frauen und Männer aus den Politischen Gemeinden Uesslingen-Buch, Hüttwilen und Warth-Weiningen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen wollen alle eins: Leben retten. Dazu gehört, dass wir gut verfügbar und somit blitzschnell am Einsatzort sind, an den regelmässigen Weiterbildungen teilnehmen, welche vom Rettungsdienst der Spital Thurgau AG durchgeführt werden und über mentale Stärke verfügen.

Denn wenn es um Leben und Tod geht, ist nicht nur das medizinische Wissen wichtig, sondern auch der klare Kopf und die Ruhe, welche wir ausstrahlen. So können wir die richtigen Ent-

scheidungen treffen, für Angehörige da sein und den Überblick der Situation behalten.

In den letzten 2 Jahren hatten wir 6 Einsätze. Damit wir die Abläufe im Schlaf können und auf ganz unterschiedliche Situationen vorbereitet sind, braucht es ganz viel Übung. Darum treffen wir uns in regelmässigen Abständen in einem Depot und trainieren Situationen, die tatsächlich so passiert sind. Keiner liebt diese Rollenspiele, doch wir wissen alle: Nur so werden wir besser.



Deshalb sind wir mit Leib und Seele bei der Herzmassage und am Beatmen des Dummys dabei, als ob es ein Ernstfall wäre.

Wir schliessen eine wichtige Lücke in der Rettungskette und darauf sind wir stolz.

Möchten auch Sie Teil der Feuerwehr werden? Dann dürfen Sie sich gerne bei unserem Sekretariat melden unter der folgenden E-Mail-Adresse: fw-thurseebach@bluewin.ch

Corinne Staub
First Responder





5 Fragen an...



Marc Hagen

Landwirt aus Urschhausen

Was schätzen Sie besonders an der Gemeinde Hüttwilen?

Die schöne Landschaft, in der wir wohnen mit den verschiedenen Seen und dass trotz Neubauten die drei Dörfer einen mehrheitlich ländlichen Charakter haben.

Welches ist Ihr Lieblingsort in unserer Gemeinde?

Es gibt viele schöne Orte... zum Beispiel, wenn man aus Nussbaumen in Richtung Steinegg fährt hat man einen schönen Blick über alle drei Dörfer. Wenn es föhnig ist bis zu den Alpen...

Worauf freuen Sie sich aktuell?

Dass wir bis jetzt von den grösseren Unwettern verschont geblieben sind und in den nächsten Tagen die Geteide- und Rapsernte beginnt, die hoffentlich gut ausfallen wird.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen guten Wein aus dem Seebachtal geniessen?

Da kommt mir niemand konkret in den Sinn. Habe aber schon mit einigen interessanten Personen aus der Gemeinde ein gutes Glas Wein genossen...

Was ist Ihr Lebensmotto?

In dieser hektischen, schnelllebigen Zeit: innehalten, um zufrieden und dankbar zu sein!



Besten Dank an Marc Hagen für das Interview!

Die Redaktion

In eigener Sache...

Die Seebachtaler News lebt von den Inhalten der Gemeinde, der Vereine und der Bevölkerung. Wir freuen uns immer über Ihre eingesandten Beiträge! Auch sind wir bestrebt, dass die Seebachtaler News regelmässig am Ersten des Herausgabemonats in Ihren Briefkästen liegt. Damit dies klappt, sind wir zwingend auf die Einhaltung des Redaktionsschlusses angewiesen. Beiträge, die nach Redaktionsschluss eintreffen, können wir daher leider nicht mehr berücksichtigen. Die Pro-

duktionsabläufe der Seebachtaler News werden jeweils Anfang Jahr mit der Druckerei koordiniert und müssen für eine rechtzeitige Anlieferung zeitlich eingehalten werden. Sie finden die nächsten Redaktionsschlüsse jeweils auf unserer Webseite und im Impressum. Wir danken für Ihr Verständnis für unsere «Unflexibilität» und freuen uns auf viele weitere, spannende Zusendungen!

Die Redaktion

Projektwoche Indianer 1. – 3. Klasse Hüttwilen

Von den Frühlings- bis zu den Sommerferien beschäftigten sich die 1. - 3. Klässler der Primarschule Hüttwilen mit dem Thema Indianer. Im Fach NMG (Natur Mensch Gesellschaft) lernten sie viel über das Leben der indigenen Völker, betrachteten die Rolle der Weissen, lernten die Entdeckungsreise



von Kolumbus kennen und vieles mehr. Der Höhepunkt des Themas war die Durchführung der Projektwoche, in welcher sich der Pausenplatz in ein Indianerdorf verwandelte. Abenteuerliche Aufga-

ben und Herausforderungen, wie ein Postenlauf, ein Waldtag und sogar eine Tipiübernachtung standen auf dem Programm. Während die Tipizelte nach der Projektwoche wieder abgebaut wurden, bleibt ein fest verankerter Marterpfahl auf der Schulwiese bestehen.

Die Idee des eigenen Marterpfahls auf dem Schulareal verfolgte das Lehrerinnen-team seit dem Start des Indianerthemas. So wurde zuerst nach einem passenden Stamm gesucht. Der Forstbetrieb Seerücken-Rhein sponserte uns einen wunderbaren Stamm und lieferte diesen schön geschält auf unser Areal. Bald darauf schnitzte Herr Mario Moser mit seinen Motorsägen anhand einer Skizze der Lehrerinnen das schöne Muster in den Stamm. Nach etwas Schleifarbeit der 2. Klässler, durften alle 3. Klässler beim Bemalen mithelfen. Gleichzeitig haben einige Sechstklässler das Hauswartteam beim Graben des Lochs für das Fundament unterstützt. Bei der Firma Hagen AG haben wir anschliessend 700 Liter Beton eingekauft, um den Stahlträger fest zu verankern.



Nachdem all diese Arbeiten abgeschlossen waren, hiess es: Bantli verleiht Flügel! Martin Keller schraubte dem schönen Stamm die von der Schreinerei Bantli AG gesponsorten Flügel an. Die CNC-Fräse lief eine gute Stunde, bis die Flügel dem von Keller exakt gezeichneten Plan entsprachen. Dank weiterer Elternmithilfe ist es dann gelungen, den schweren Pfahl mit Hilfe eines Frontladers mühelos aufzustellen und festzuschrauben.

Dieser bunte Pfahl erinnert uns noch lange an eine geniale Indianerwoche und an eine wunderbare Zusammenarbeit von allen Beteiligten!

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren: Forstbetrieb Seerücken-Rhein und Schreinerei Bantli AG.

Wir bedanken uns für die unkomplizierte Zusammenarbeit bei allen Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben, bei unseren Hauswarten Dani Huber und Roger Griching, bei der Firma Hagen AG, bei der Firma Othmar Fischer GmbH, bei unseren Unterrichtsassistentinnen und den Helfern bei der Tipi-Übernachtung, bei der Primarschulbehörde und beim Schulleiter Sandro Bauer.

Annika Krähemann
Primarschule Hüttwilen



Schulschluss: Neue Muster

Am späteren Nachmittag des 29. Junis feierte die Primarschule Hüttwilen den Schulschluss unter dem Motto «neue Muster». Zu Beginn gab



es einen Postenlauf zu absolvieren und es galt die vielfältigen «neuen Muster» der Primarschule zu entdecken. Anschliessend fand ein Apéro mit Zopf, Wasser und Apfelschorle statt. Zum Schluss wurden noch die Lehrpersonen sowie die 6. Klasse verabschiedet, von denen jeder und jede einen Wecker geschenkt bekam. Bevor es los ging hat unser Schulleiter Sandro Bauer noch den Ablauf und alle Posten erklärt.



Eröffnung des Schulschlusses durch Herr Bauer

Posten 1: Bodypercussion

Es gab eine Bodypercussion die Herr Trové geleitet hatte. Sie lernten da ein Lied namens Ayele und zwei passende Bodypercussions; eine leichtere und eine anspruchsvollere. Die anspruchsvolle war zwar schwer aber alle haben es gut

hingebacht. Den Besuchern hat es gefallen: «war lustig und hat Spass gemacht». Die Leute konnten damit ein schönes Lied mit einer anspruchsvollen Bodypercussion mit nach Hause nehmen. Das Lied und der Rhythmus wurden im Anschluss von und vor der ganzen Schule präsentiert.



Bodypercussion angeleitet durch Herr Trové

Posten 2: Scherenschnitte

Beim Posten 2 ging es darum Scherenschnitte zu machen. Dieser Posten eignet sich optimal um das Motto neue Muster zu präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler kreierte wunderschöne Scherenschnitte die man gleich als Schulhausschmuck verwenden konnte. Der Posten war sehr beliebt und er hat den Besuchern sehr gefallen.



Schülerin und Schüler sowie Verwandte am Posten Scherenschnitt



Posten 3: Becher bemalen

Beim Posten 3 ging es darum Plastik Becher zu bemalen. Wenn man den Becher fertig bemalt hatte schmilzt man den Becher ein. Daraus entsteht ein bunter Kreis, den man dann am Schluss mit den anderen Stücken zu einer Girlande verknüpft. Dieser Posten war auch sehr beliebt und die Besucherinnen und Besucher fanden ihn sehr kreativ und entspannend. Die Kinder fanden es auch ganz toll den Becher anzumalen aber sehr cool war es für sie den Becher zu schmelzen.



Posten Becher bemalen



Die fertigen Stücke aneinander geknüpft

Schluss

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Verabschiedung der 6. Klasse und einiger Lehrerinnen und Lehrer. Dies feierte die Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Schule so, dass sie zwei Lieder sangen. Die Lieder hiessen Ayele und Ferienzeit. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich.

Annika, Myla und Elvira

5. und 6. Klasse, PSG-Hüttwilen

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE



Seniorenferien: Erlebniswoche in Bad Krozingen 7. – 12. Juni 2022

Am Dienstag fuhren wir nach einer «Sammeltour» den verschiedenen Einsteigeorten entlang über Schaffhausen nach Tittisee, wo wir zu Mittag assen und – dem grauen Wetter zum Trotz – den Ausblick auf den See genossen. Nach dem erneuten Aufbruch führte uns unser Weg durch das Glottertal an unseren Zielort, Bad Krozingen, beziehungsweise in unser Hotel, das «Alla Fonte».

Am Mittwoch führte uns unser Weg in den Rosengarten Ettenbühl. Ein richtiger englischer Garten erwartete uns dort – nicht nur Rosen, sondern

liebevoll gestaltete Anlagen mit einer grossen Vielfalt an Pflanzen, an Farben und Formen, Teiche mit Seerosen und Fröschen und vieles mehr.

Am Donnerstag stand Freiburg im Breisgau auf dem Programm. Pfarrer Bernhard Harnickell hielt nach der Ankunft beim Freiburger Münster eine kurze Einführung zur Baugeschichte und zur Innenausstattung des Münsters und lud dann ein, sich das Münster nicht nur als Sehenswürdigkeit, die man «abhakt» zu betrachten, sondern auch als Ort der Spiritualität. Die Stadt bietet mit ihren weiteren Sehenswürdigkeiten, mit dem Markt um



das Münster, Läden und nicht zuletzt mit verschiedenen Kaffees und Restaurants für jeden Geschmack etwas.

Während es am Donnerstag zwischendurch regnete, kurzzeitig auch mal regelrecht schüttete, machten wir uns am Freitag bei anhaltend schönem Wetter auf den Weg ins Elsass. Die beiden Städtchen Ribeauvillé und Riquewihr an der Weinstrasse waren unser Reiseziel. Beide Städtchen bezauberten mit ihren alten, gepflegten Fachwerkhäusern, diversen Kaffees und Restaurants.

Das gute Wetter hielt auch am Samstag. Durch das Münstertal führte unser Weg uns diesmal zum Belchen, der mit 1414 Metern Höhe einen weiten Ausblick über Süddeutschland bis hin zu den Alpen bietet. Die Seilbahn machte den Aufstieg wesentlich bequemer, wobei es sich einige nicht nehmen liessen, wenigstens den Abstieg zu Fuss zu bewältigen. Unser Chauffeur bewältigte übrigens sowohl Auf- als auch Abstieg zu Fuss. Am Sonntag hiess es dann, wieder zusammen-

zupacken und den Heimweg unter die Räder zu nehmen. Unsere Fahrt führte uns dem Rhein entlang über Hornussen, wo wir ein letztes Mal zusammen zu Mittag assen, zurück in den Thurgau.

Begleitet wurde die Woche in und um Bad Krozingen von Romy Stillhard, die wie immer für alle medizinischen Belange zur Verfügung stand, Markus Bauer, der die Reise und die Andachten musikalisch und gesanglich begleitete und ein frohes Morgenturnen durchführte. Christian Dürr, der als Chauffeur mit seiner ruhigen Fahrweise und den ausgewogenen Ausflügen grossen Anklang fand sowie Bernhard und Elvira Harnickell. Ersterer war für die täglichen Andachten und andere inhaltliche Beiträge zuständig, Elvira war für Gespräche zur Stelle und einfach dort, wo eine helfende Hand nötig war.

Allen, die die Erlebniswoche zu genau dem, einem Erlebnis, gemacht haben, sei hier herzlich gedankt.

Bernhard Harnickell



Konfirmation 2022

In diesem Jahr liessen sich 13 Jugendliche von Herdern, Hüttwilen und Nussbaumen konfirmieren.

Als Thema wählten sie interessante Zitate berühmter Leute und brachten sie mit ihrem Leben in Verbindung. Dazu bastelten sie aus Schachteln





ein Kreuz als Sinnbild für die göttliche Weisheit. Umrahmt wurde die Feier vom ökumenischen Kirchenchor Hüttwilen-Herdern, sowie von zwei Liedern der Konfirmanden: «Let it be» und «O when the saints go marching in».

Pfarramt

Evangelische Kirchgemeinde



Waldgottesdienst 28. August 2022

Gerne laden wir zum diesjährigen Waldgottesdienst beim Schützenhaus Herdern ein.

Beginn: 10:30 Uhr

Begleitet werden wir von Gitarre und Saxophon.

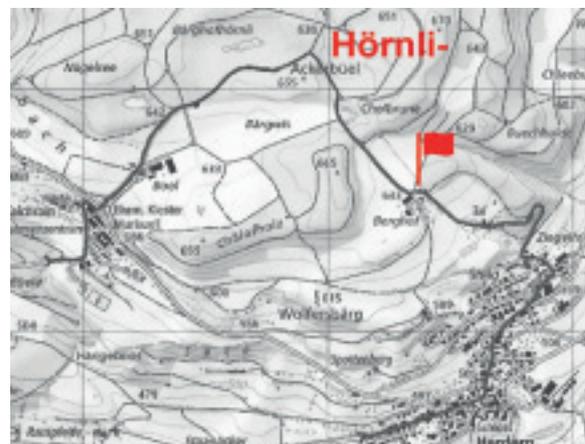
Predigt: Pfarrer Hansruedi Lees

Zum Mittagessen offerieren wir Ihnen Wurst & Kartoffelsalat. Wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen backen, den wir zum anschliessenden Kaffeetrinken geniessen können. Bitte Kuchenspenden bei Frau Nicole Delmenico melden, Tel. 076 424 90 23. Getränke können vor Ort gekauft werden.

Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt – ein Zelt ist vorhanden und schützt uns vor Regen und Sonnenschein.

Anfahrt Schützenhaus Herdern

Mit dem Auto via Herdern - Berghofstrasse oder Kalchrain – Bool - Hörnliwald
Die übrigen Wege und Strassen sind mit einem Fahrverbot belegt.





Kirchgemeinderat neu gewählt

Am Wahlwochenende vom 15. Mai 2022 fanden in unserer Kirchgemeinde die Erneuerungswahlen des Kirchgemeinderats und des Präsidenten statt.



Der neu gewählte Kirchgemeinderat (v.l.): Saman Polis, Jeannette Fischer, Präsident Marcel Berger, Regula Schmucki-Blum und Patrick Josef.

Foto: Denise Meier

Die bisherigen Mitglieder des Kirchgemeinderats Patrick Josef und Jeannette Fischer und der bisherige Präsident Marcel Berger wurden für die Amtsperiode 2022 - 2026 gewählt. Der Kirchgemeinderat kann in der neuen Amtsperiode mit den zwei frischgewählten, motivierten Mitgliedern Regula Schmucki-Blum aus Frauenfeld und Saman Polis aus Felben-Wellhausen weiterarbeiten.

Die Wahlfeier aller Kirchenbehörden fand im schönen Klösterligarten statt. Wir gratulieren allen gewählten Behördenmitgliedern zur erfolgreichen Wahl und wünschen viel Freude und alles Gute in ihrem Amt.

Kirchgemeinderat, Verwaltung

Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

Auffahrtsgottesdienst im Bohl

In der freien Natur im Bohl oberhalb Kalchrain haben wir dieses Jahr mit vielen Familien und Kindern Christi Himmelfahrt gefeiert. Auf die Kleinsten wartete im Anschluss ein animiertes Spiel – zudem konnte gemeinsam grilliert sowie Kaffee und Kuchen genossen werden.

Pfarrei St. Anna Frauenfeld



Gottesdienst unter freiem Himmel: Christi Himmelfahrt im Bohl

Foto: Mélanie Frei

Pfarreiwallfahrt zur Klosterinsel Rheinau

Dieses Jahr führt unsere Pfarreiwallfahrt am **Sonntag, 28. August** zur idyllischen Klosterinsel Rheinau. Wir werden mit dem ÖV bis Marthalen fahren und von dort den Wanderweg unter die Füsse nehmen, je nach dem auf einer längeren oder kürzeren Strecke. Den Gottesdienst werden wir in der Klosterkirche feiern. Nach einem stärkenden Mittagessen steht eine Führung in der Klosterkirche oder Spiel und Spass auf dem Programm.

Wir freuen uns auf viele Pfarreiangehörige, die gemeinsam den Weg gehen mit spirituellen Impulsen, spannenden Gesprächen und Erlebnissen.

Weitere Informationen:

www.kath-frauenfeldplus.ch

Heidi Guggenbühl

Pfarrei St. Anna Frauenfeld, Vorbereitungsteam

Grümpi Hüttwilen – erfolgreiche Neulancierung inklusive Sommerfest

Ideales sommerliches Turnier-Wetter machte die Neulancierung des traditionsreichen und beliebten Dorfevents in Hüttwilen perfekt und das OK-Team des TV Hüttwilen darf auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Es hätte nicht besser sein können: ein (fast) unfallfreies Turnier und faire Spiele, glückliche und strahlende (Kinder-)Gesichter, lautstarke Zuschauerinnen und Zuschauer und motivierende Fans am Fußballfeldrand, stimmungsvolle Atmosphäre über beide Tage hinweg, Köstlichkeiten aus der Festwirtschaft sowie ein feucht-fröhliches Sommerfest mit ausgelassener (Party-)Stimmung zu Live-Musik.

Über 300 Fussballerinnen und Fussballer von 38 angemeldeten Teams haben sich am Wochenende vom 21./22. Mai in Hüttwilen in acht ver-

schiedenen Kategorien gemessen. Im Vergleich zu den früheren Durchführungen wurde ein Wechsel im Spielplan vorgenommen. Neu spielten die Erwachsenen-Kategorien am Samstag gefolgt von den Primar- und Oberstufenschülerinnen und -schülern am Sonntag.

Am Samstagabend heizte der Musiker und Entertainer Reto Eigenmann das gefüllte Festzelt ein und sorgte mit seinem musikalischen Live-Auftritt für viele Schunkler und Tanzeinlagen. Später folgte ihm DJ Austi, welcher die begeisterten Gäste mit seiner Musik noch bis in die frühen Morgenstunden begleitete.

Rita Beeler

OK-Team Grümpi Hüttwilen

Grümpi Hüttwilen 2023

Jetzt gleich vormerken:
Samstag und Sonntag, 3./4. Juni 2023
Mehr Infos unter www.gruempi-huettwilen.ch



Fotos: Rita Beeler



Einweihung Grillplatz Studdenholz vom 28. Mai 2022

Nach zwei langen Jahren Pandemie war es endlich soweit. Der Einladung vom Vorstand der Bürgergemeinde Hüttwilen zur Einweihung des neuen Grillplatzes Studdenholz in Hüttwilen folgten erfreulicherweise um die 40 Bürgerinnen und Bürger aus den Dörfern Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen.

Um elf Uhr eröffnete Urs Haag den Anlass mit einem spritzigen Weisswein. Anschliessend wurde die neue Feuerstelle neben der Linde traditionell mit Cervelats und Bratwürsten eingeweiht. Die alten und morschen Sitzbänke ersetzte man durch einen neuen, stabilen Holztisch mit drei bequemen Bänken inklusive Rückenlehne sowie einer zusätzlichen Sitzbank im «Smoky Style». Angefertigt wurde die Garnitur von Heinz Hagen.

Der grosse sechseckige Grillrost trägt die Handschrift von Othmar Fischer und die Feuerstelle verdanken wir der tatkräftigen Unterstützung um das Team von Martin Schlatter und Roger Haggmann.



Für allzeit trockenes Feuerholz stellte Josef Schlatter eine Holzkiste mit Metalldeckel zur Verfügung – natürlich gefüllt mit Brennholz.



Es war ein gelungener Anlass an diesem idyllischen Platz, umgeben von viel Wald und Natur. Die Sitzbänke scheinen sehr bequem zu sein, da einige Besucher bis spät in den Abend am Grillplatz verweilten. Das Lagerfeuer spendete die notwendige Wärme.

Mit der neu gestalteten Feuerstelle wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Politischen Gemeinde Hüttwilen in Zukunft viel Spass und Freude.

Wir bedanken uns bei allen Helfenden sowie den zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürgern.

Der Vorstand der Bürgergemeinde Hüttwilen

Urs Haag, Präsident
Roland Hagen, Vize-Präsident
Thomas Isenring, Kassier
Marc Hagen, Waldverantwortlicher
Adriana Strasser-Sandi, Aktuarin



hagschnurerhofladen 

mit HagschnurerCafé

Im Juli und Anfang August: Ersinger Zwetschgen.

Infos: hagschnurer.ch. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Erzählcafé – Neues Angebot der Landfrauen Hüttwilen

Rund ein Dutzend Landfrauen trafen sich am Mittwochabend, 22. Juni 2022, im Weinkeller der Familie Haag an der Zehntenstrasse. Interessiert folgten sie den lebhaften Schilderungen von Traudl Schäfli.

Unterstützt von ihrer Schwiegertochter Wiveka erzählte Traudl Schäfli, die in Südtirol aufgewachsen war, wie sie in jungen Jahren durch Heirat in einen Landwirtschaftsbetrieb nach Hüttwilen gekommen war. Das Leben der jungen Familie wurde überschattet vom tragischen Unfalltod ihres Mannes. Tapfer hat sie diesen Schicksalsschlag gemeistert und strahlt lebendige Zuversicht aus.



Zum ersten Erzählcafé trafen sich die Hüttwiler Landfrauen im Weinkeller von Familie Haag.



Traudl Schäfli konnte mit ihrer lebhaft erzählten Lebensgeschichte die Landfrauen bestens unterhalten.

Fotos: Wiveka Schäfli

Zum nächsten Erzählcafé im Weinkeller der Familie Haag laden die Landfrauen ein am **19. September, 19 Uhr.**

Marianne Fassbind
Landfrauen Hüttwilen

OPEN AIR KINO

«Mein Name ist Eugen»

12. August 2022

SAVE
— THE —
DATE

PROGRAMM

19.00 Uhr: Eintritt, Barbetrieb und Verpflegung in der Festwirtschaft
21.00 Uhr: Filmstart
Barbetrieb mit open end

LOCATION

im Innenhof der Sekundarschule Hüttwilen
Schlechtwettervariante: Mehrzweckhalle Geeren

EINTRITT

10.00 CHF ab 16 Jahren
5.00 CHF ab der 1. Klasse bis 16 Jahre

Vereinsausflug des Reitvereins Seebachtal, 26. Juni 22

Das Ausflugs-Grüppchen vom Reitverein Seebachtal währte sich im fernen Jura. Im nahen Winterthur trabten am Sonntagmorgen 48 kräftige Freiberger von der Weide in ihre Ställe. Wie von Zauberhand geführt, ging jedes Pferd selbständig in seine eigene Boxe.



Die beiden Schwestern Andrea und Manuela Helbling haben den Hof von Bruno Isliker übernommen. Beide Schwestern kennen jedes dieser prächtigen Tiere persönlich und stellten uns viele verschiedene Charaktere und spannende Geschichten der Pferde vor. Man spürte ein grosses Verständnis und Liebe für die Pferdeseele.

Der Reitstall Isliker bietet Reitausbildungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf verschiedenen Niveaus an. Dabei wird viel Wert auf eine pferdeschonende und korrekte Reitweise gelegt. Mit ganz feiner Hand werden die Freiberger von vielen Reitschülern geritten. Die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler und Pferde erfolgt von Andrea Helbling sehr einfühlsam. Andrea und das ganze Team hatten sich am Sonntag viel Zeit für den Reitverein genommen, um ihre Philosophie zu erklären und vorzureiten. Zahlreiche konzentrierte Schülerinnen führten uns mit grosser Lockerheit diese schweren Gutmüter vor.

Dressur, Piaffe, Travers und Schulterherein, Springen, Galopp und Vieles mehr. Einige unserer kleinen Gruppe wagten sich ebenfalls auf den Pferderücken und waren beeindruckt von der guten Rittigkeit der Freiberger. Was für eine tolle Erfahrung.



Welches Pferd nimmt Mitglied Jasmin Abt?



Töchterchen vom Mitglied Rahel Jäger ist pferdeverliebt!

Abgerundet wurde das Vergnügen mit Grilladen und dem feinem Wein von Traube und Ochs.

Susannah Seidel
Reitverein Seebachtal

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Dies ist ein Inserat des Typs: **1/8 Seite quer** mit der Grösse 30 x 165 mm und einem Preis von Fr. 50.-.

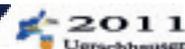


Vorankündigung Dorffest Nussbaumen

Der Dorfverein Nussbaumen organisiert am **Samstag, 27. August 2022** ein Dorffest. Es soll ein gemütlicher Abend mit Feuerschalengrill und musikalischer Umrahmung auf dem Dorfplatz Nussbaumen werden. Das Fest wird für die Bevölkerung von Nussbaumen organisiert. Externe Familienmitglieder und/oder Freunde sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Das Dorffest findet nur bei stabilem, schönem Wetter statt. Der Entscheid wird am Mittwoch, 24. August.2022 getroffen und auf der Homepage des Dorfvereins kommuniziert.

Helena Steinmann
Dorfverein Nussbaumen



2. UERSCHHAUSER DORFMARKT

SO 11. September 2022

11:00 bis 17:00 Uhr

lokale und regionale
Marktstände für
gross & klein

Festwirtschaft
Kinderattraktionen



Interesse an einem eigenen Stand?
Ob Privat oder Gewerbe – melden Sie sich
einfach bei Lukas Küng unter
lukas.kueng@bluewin.ch:

ES LÄDT EIN – DER DORFVEREIN



2011

Uerschhausen

WWW.UERSCHHAUSEN.CH



Senioren-Wanderung vom 2. Juni 2022

Bei schönstem Wetter steigt eine fröhliche Senioren-Wandergruppe in Hüttwilen in das Postauto nach Frauenfeld, mit der Bahn nach Islikon und weiter mit dem Postauto nach Gerlikon. Die Wanderreise beginnt mitten im Dorf, an den schmucken Riegelhäusern vorbei und führt leicht aufwärts über Feld und Land. Man kann sich gut vorstellen, wie der Dichter Alfred Huggenberger für seine Gedichte inspiriert wurde von der Landschaft, dem frischen Duft der Äcker und Wiesen.

Die Sense sirrt, die Gräser sinken, unsichtbar summt der Immen Heer, vom Hang, wo helle Fenster blinken, kommt leises Singen zu mir her.

Gedicht von Alfred Huggenberger, geb. 26. Dezember 1867 in Bewangen bei Bertschikon; † 14. Februar 1960 in Diessenhofen

Zügig geht es Richtung Bewangen, vorbei an einem schmucken Bauernhof, welcher an der Grenze zum Kanton Zürich liegt. Das Begleitauto mit Klaus als Chauffeur wartete bereits auf eventuelle Passagiere, die gerne zusteigen möchten.



Alle waren noch gut zu Fuss, bis zum nächsten Halt am Waldrand. Nun kam die Herausforderung des Tages; eine steile Waldtreppe führte über ca. vierzig Stufen zum Tägelbachtobel und nach einem kurzen Aufstieg erreicht man einen prachtvollen Aussichtsplatz. Der Blick in Richtung Norden geht nach Kalchrain und auf die Autobahn N7 und in die südliche Richtung auf Elgg und die N1. Ein äsendes Reh wurde am Waldrand entdeckt und erfreute die Gruppe.

Nach einer Trinkpause freute sich Klaus über eine Mitfahlerin. Die Unermüdlichen schreiteten zügig auf dem leichtabfallenden Weg in Richtung Gachnang. An schmucken Einfamilienhäusern entlang führte der Weg nach Islikon. Das verdiente Vesperplättchen wurde im Restaurant Sonne genossen. Auf eine neue, spannende Wanderung freuen sich bereits alle.

Rosmarie Freund

Der Seniorenrat bleibt aktiv

Als Bindeglied von Seniorinnen und Senioren zum Gemeinderat ist der Seniorenrat seit Jahren aktiv und mit Anlässen sowie einem Treff im Hagschnurer Kaffee für die älteren Einwohner der Dörfer Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen da. Nach der längeren Pause wegen der Co-

rona-Pandemie wollen wir uns wieder sehen, sich austauschen und unterhalten.

Hans Huber

Im Namen des Seniorenrats



Konzert «Frisch vode Läbere»

Unter diesem Motto lädt der Seniorenrat der Politischen Gemeinde Hüttwilen alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein zu einem gemütlichen Konzert mit dem Quartett «à la quarte».

28. August 2022 um 17.00 Uhr
Im Singsaal der Primarschule Hüttwilen
Anschliessend Apéro
Eintritt frei, Kollekte



Die vier Herren, zwei aus unserer Gemeinde, der A-cappella-Formation «à la quarte» bringen Gesang, Freude und Freundschaft gekonnt auf die Bühne. In ihrem neuen Programm «Frisch vode Läbere» führen sie durch ein Potpourri von Liedern, in welchen sie sich selbst immer wiederfinden. Von Einzelsocken über's Lehrerschicksal bis hin zum Mundgeruch wird dem Publikum so einiges zugemutet – deutschsprachig, harmonie-, text- und pointenreich.

Hagschnurer Treff

Seniorinnen und Senioren treffen sich zum Austausch und gemütlichen Beisammensein jeweils **am ersten Donnerstag des Monats ab 15.00 Uhr** bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein im **Hagschnurer Café**.

Am Treff werden regelmässig Wanderungen, Besichtigungen und Anregungen für weitere Aktivitäten besprochen und organisiert.

Älteren Neuzuzügern bietet dieser Anlass eine gute Gelegenheit, neue Kontakte in unserer Gemeinde zu knüpfen. Wer neue Interessierte kennt, lädt sie bitte ein mitzukommen. Es ist keine Anmeldung nötig, einfach kommen und jemanden mitnehmen.

Hans Huber

Im Namen des Seniorenrats



Senioren-Wanderung der Murg entlang

Der Weg führt von der Aumühle flach, zum Teil durch schattigen Wald, der Murg entlang nach Matzingen. Einkehr mir Zvierplättli.

Wir fahren mit dem ÖV zur Aumühle und von Matzingen zurück nach Hause. Billette Zonen 920, 921 und 918, 920, 921 oder Tageskarte Ostwind 3 Zonen.

Datum Dienstag, 13. September 2022
ev. Dienstag, 20. September 2022

Hinreise 13:23 ab Nussbaumen
13:28 ab Hüttwilen Zentrum
14:07 in Aumühle

Rückreise 16:58 oder 17:58 ab Matzingen
17:29 oder 18:29 in Hüttwilen

Anforderung Leichte Wanderung, ca. 5 km

Ausrüstung Festes Schuhwerk, ev. Wanderstöcke, Getränk aus dem Rucksack

Kosten Billette selber lösen, Sackgeld für die Einkehr

Anmeldung Bis Samstag, 10. September an Hans Huber 052 747 16 00 oder Margrit Isenring 052 745 16 86

Hans Huber
Im Namen des Seniorenrats

Einzigartig IN BALANCE

Seit der Behandlung ist er ausgeglichen und fröhlich. Er kann auch selbstständig seine Hausaufgaben machen.

Seine Rechtschreibung hat sich deutlich verbessert. Im Unterricht ist er nun sehr konzentriert.

ICH FÜHLE MICH FREI & STARK!

Endlich kann ich friedlich mit meinem Bruder spielen!

Damit Schule, Lernen und Familienleben mit Leichtigkeit gelingt

Daneben gehen wir auf Problemlösung um herauszufinden, was dein Kind daran hindert, sich zu konzentrieren, zu lernen, gelassen zu bleiben oder auch einzuschlafen.

Eleonore Hasler
Telefon: 079 228 48 23
Email: info@einzigartig-in-balance.ch

Weingartenstrasse 301-8532 Weiningen
www.einzigartig-in-balance.ch



Erfolgreiche Wein- und Gourmetwanderung durchs Seebachtal

Über 800 Teilnehmer und Teilnehmerinnen durften die Rebkorporation Hüttwilen am 12. Juni zur traditionellen Wein- und Gourmetwanderung begrüßen. Die rund 8 km lange Strecke führte von Buch durch das Seebachtal nach Hüttwilen. Bei schönstem Sommerwetter wanderten die gutgelaunten Gäste von Rastplatz zu Rastplatz und degustierten die über 30 Weine und genossen das regionale 5-Gänge-Menü.



Der OK-Präsident Werner Dickenmann zeigt sich mehr als zufrieden. «Die Besucher und Besucherinnen sind glücklich nach Hause gegangen und werden Hüttwilen und das Seebachtal in bester Erinnerung behalten», meint er am Ende in der Schlussbeiz in der Mosteria Bussinger, wo die Quellfrisch-Buebä den Tag ausklingen liessen. Einen grossen Dank gilt vor allem den vielen Helfer und Helferinnen, ohne die ein solcher Anlass nicht durchgeführt werden könnte.



Nina Wägeli

Präsidentin Rebkorporation

Selbsthilfegruppen fördern das Selbstvertrauen, das selbstbestimmte Leben und helfen aus der Isolation heraus.



Sie finden weitere Themen auf unserer Webseite: www.selbsthilfe-tg.ch
Information, Vermittlung und Beratung
Telefon 071 620 10 00 | info@selbsthilfe-tg.ch



Benefizkonzert in Nussbaumen

Mitreissende Rock Covers legten sich über Nussbaumen, als die niederländische Band «Dit ist» am 18. Juni ordentlich für Stimmung sorgte. Und dies mit gutem Grund. Die fünf Musiker aus Groningen hielten ein Benefizkonzert für die Stiftung Vivala aus Weinfeld. Deren Leiter, Dave Siddiqui und seine Frau Johanna haben den Anlass für ein ganz besonderes Projekt ins Leben gerufen - ein 12-tägiges Segelabenteuer auf der Ostsee für insgesamt 32 Menschen mit Beeinträchtigung.



Die Helferinnen und Helfer und Organisatoren zusammen mit der Band «Dit ist»

Um die Elternbeiträge für das Segelprojekt zu senken, zauberten die Organisatoren und deren tatkräftige Helferinnen und Helfer den Vorplatz an



der Dorfstrasse 12 schlichtweg um zur Konzertbühne. Dabei war für alles gesorgt und konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit erfrischenden Getränken und köstlichen Snacks verpflegen. Da dauerte es auch nicht lange, bis sich die Festbänke mit begeisterten Zuhörern füllten.

«Für ein gutes Fest braucht es nicht viel, nur ein paar gute Leute und gute Musik», meinte Dave Siddiqui während seiner Ansprache. Damit sollte er im Laufe des Abends Recht behalten. Wurde auf dem Vorplatz an der Dorfstrasse doch bis Mitternacht das Tanzbein geschwungen. Mit dem Konzert konnten insgesamt CHF 2'000 für das Segelprojekt gesammelt werden, wofür die Organisatoren sich herzlichst bei allen bedanken.

Auch von Seite der Besucherinnen und Besuchern danken wir Dave und Johanna Siddiqui, den Helferinnen und Helfern und natürlich der Band herzlich für den tollen Anlass und die einmalige Stimmung.

Simone Rüegg

Sommerkonzert in Nussbaumen

Am Dienstag, 5. Juli, lud der Musikverein Stammheim zum Sommerkonzert auf dem Dorfplatz in Nussbaumen ein. Bei bestem Wetter lauschten die Zuhörerinnen und Zuhörer den Klängen des Musikvereins und verpflegten sich an der Fest-





wirtschaft des Männerchors Nussbaumen-Wein-ingen mit feinen Getränken, Würsten und Kuchen. Dirigent Fabio Rutz führte souverän durch das Konzert und wusste mit humoristischen Einlagen gute Laune unter der Zuhörerschaft zu verbreiten.



Besten Dank an den Musikverein Stammheim und den Männerchor für den unterhaltsamen Abend und das schöne Konzert!

Simone Rüegg

GESUCHT: Freiwillige HelferInnen für die Dreiseenstafette 2022

Ein Anlass wie dieser braucht Leute wie Dich - spontan, leidenschaftlich und engagiert. Für Streckenposten, Kinderstafette, Aufbau und vieles mehr...

21. August 2022 - rund um den Hüttwilersee
Kontakt: personal@dreiseenstafette.ch

Corina Brenner
 OK-Mitglieds DSS





**TURNVEREIN
HÜTTWILEN**



**visana
SPRINT**



**DREISEENSTAFETTE
DSS
Triathlon|Staffel|Lauf**



**NEUE KATEGORIE
KIDS + JUGENDLICHE 4 - 13J**

**DIÄ SCHNELLSTE
SEEBACHTALER*INNÄ**

Anmeldung unter www.dreiseenstafette.ch

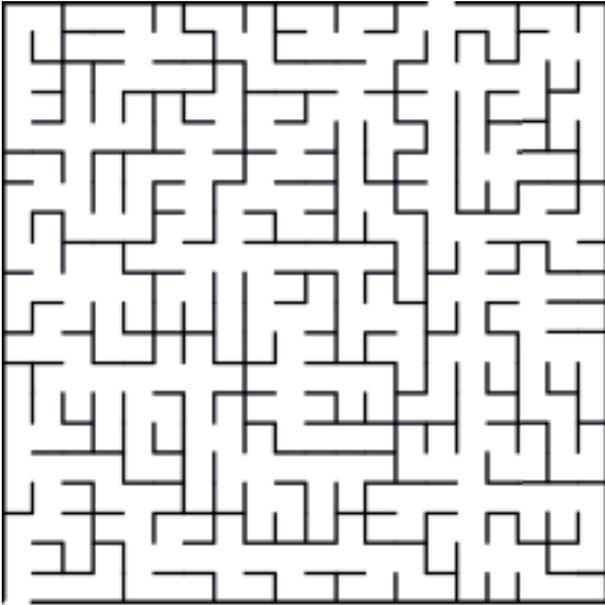
SAVE THE DATE - 21. AUGUST 22

40m /80m Sprint im Zielbereich der DSS
 Vorausscheidung Mittags / Final ~16.00 Uhr
 Tolle Preise zu gewinnen





Rätselecke



	8	7		5	1		
	5		4	9			
			3			2	
6			7				
	2				9		8
1					8		2
				7			1
8		2	5				3
					3	8	

Quelle beider Rätsel: ehhbooks.com

Schenkelklopfer

Ich habe meinen nächsten Urlaubsflug bei der NASA gebucht.

All inklusive



GRATULARIUM

Wir gratulieren Ihnen, liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare, ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein schönes Fest mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden.

05. September **Herr Josef Engeler-Egloff** Hüttwilen 87

19. September **Herr Hans Strasser-Wepfer** Nussbaumen 97



Veranstungskalender

Informationen für die Agenda tragen Sie bitte bis spätestens dem 10. des Vormonats der Erscheinung der «Seebachtaler News» ein auf: www.huettwilen.ch -> Verwaltung -> Aktuelles -> Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken).

TAG	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT
August 2022				
1.	ab 18.00	Politische Gemeinde Hüttwilen / Turnverein Nussbaumen / Team Restaurant Löwen	1. August-Feier	Platz Restaurant Löwen und Dorfstrasse
4	15.00 - 17.00	Seniorenrat	Senioren Treff	Hagschnurer Café
8.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
10.- 14	ab 18.00 - Dun- kelheit, Sa. 9.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00, So. 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00	Kleinkaliberschützenverein Hüttwilen-Herdern	Volksschiessen	Schützenhaus Neumühle
11.	14.00 - 16.30	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus
12.		Aeschbacher Doris	Senioren-Mittagstisch Hüttwilen	Restaurant Hirschen, Buch
12.	19.00	Landfrauen Hüttwilen	Open Air Kino	Innenhof Sekundarschule Hüttwilen
13.	17.00	Elternforum Nussbaumen	Ferienkino	Torggeller Nussbaumen
13.	ab 13.23	Seniorenrat	Senioren-Wanderung	
21.		DSS	Dreiseenstafette	
21.		DSS	Diä schnellste SeebachtalerInne	
23.	08.00 - 11.30	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung Hüttwilen	Rotes Haus
27.		Dorfverein Nussbaumen	Dorffest Nussbaumen	Dorfplatz Nussbaumen
28.	17.00	Seniorenrat	Konzert «Frisch vode Läbere»	Singsaal Primarschule Hüttwilen
28.	10.30	Evang. Kirchgemeinde Hüttwilen-Herdern	Waldgottesdienst der evang. Kirchgemeinde Hüttwilen-Herdern	beim Schützenhaus in Herdern



AGENDA

TAG	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT
-----	------	-------------	------	-----------

September 2022

1.	15.00 - 17.00	Seniorenrat	Senioren Treff	Hagschnurer Café
5.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
8.	14.00 - 16.30	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus
11.	11.00 - 17.00	Dorfverein Uerschhausen	Dorfmarkt	Im Herzen von Uerschhausen
11.	10.00 - 17.00	Mosteria Bussinger	Mostfest	Mosteria Bussinger
13.	13.15 - 18.30	Seniorenrat	Wanderung der Murg entlang	
16.		Aeschbacher Doris	Senioren-Mittagstisch Hüttwilen	Restaurant Löwen, Herdern
17.		Männerchor Nussbaumen und Weiningen	Herbstfest mit Männerchor	Tobelbrunnen
18.	11.00 - 16.00	Rebcorporation Hüttwilen	Sunntig i dä Räbe	Rebberg Halde
19.	19.00	Landfrauen Hüttwilen	Erzählcafé	Weinkeller Haag
24.		Elternforum Nussbaumen	Herbstanlass	Ramsen
25.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Abstimmung	Abstimmungslokale

Oktober 2022

3.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
13.	14.00 - 16.30	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus
14.		Aeschbacher Doris	Senioren-Mittagstisch Hüttwilen	Besenbeiz Seehalde, Hüttwilen
28.- 29.	Fr. 19.00 - 22.00, Sa. 08.00 - 12.00 und 13.30 - 16.30	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Nothilfekurs	Sekundarschulhaus Burg- weg (Mittagstischraum)
28.		Dorfverein Nussbaumen	Kinoabend	Saal der Alterswohnungen
30.	14.00 Uhr	Volleyballriege Hüttwilen	Heimspiel Volleyball Damen 1 - 3. Liga	Turnhalle Burgweg

**Herausgeber / Amtliche Mitteilungen**

Politische Gemeinde Hüttwilen,
www.huettwilen.ch

Redaktion / Lektorat / Korrektorat

Bruno Kaufmann (kfb), Chefredaktor
Simone Rüegg (sr), Redaktion
seebachtaler@huettwilen.ch

Satz

Simone Rüegg (sr)

Druck / Erscheinung

Genius Media AG, Frauenfeld
Auflage 840 Exemplare, erscheint 6x jährlich

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 153 vom Oktober/November 2022:
Freitag, 9. September 2022

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten.

Der Verfasser von Beiträgen ist für die inhaltliche Richtigkeit, für rechtliche Korrektheit sowie für die Beachtung der Rechte Dritter verantwortlich. Er trägt allfällige rechtliche Konsequenzen alleine. Er verpflichtet sich, die SBN von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die aufgrund seiner Beiträge geltend gemacht werden, freizustellen.

Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor. Von der Veröffentlichung ausgeschlossen sind, insbesondere bei Leserbriefen, Texte mit rechtswidrigen Inhalten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten sowie nachweislich falsche Aussagen.

Nichtkommerzielle Beiträge werden gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind in elektronischer Form als Word-Datei an die Redaktion zu übermitteln. Bilder sind als Original dem Artikel beizulegen.

Kommerzielle Werbung / Inserate

Kommerzielle Werbung wird durch die Redaktion entgegengenommen und von der Gemeinde in Rechnung gestellt. Inserate müssen in folgenden Formaten eingereicht werden:

- 1/2 Seite quer, 120 x 165 mm, Fr. 175.-
- 1/3 Seite quer, 80 x 165 mm, Fr. 120.-
- 1/4 Seite quer, 60 x 165 mm, Fr. 90.-
- 1/4 Seite hoch, 120 x 78,5 mm, Fr. 90.-
- 1/8 Seite quer, 30 x 165 mm, Fr. 50.-

Rabatte:

- ab 3 Ausgaben 5%,
- ab 6 Ausgaben 10%,
- Ortsansässiges Gewerbe zusätzlich 10%

Über die Aufnahme eines Inserats entscheidet im Zweifelsfall die Redaktion. Sie kann Inserate auch aus Platzgründen abweisen oder auf eine spätere Ausgabe verschieben.

Das Bestellformular für Inserate finden Sie auf der Internetseite unserer Gemeinde unter 'Verwaltung – Aktuelles – Seebachtaler News'

Agenda

Informationen für die Agenda tragen Sie bitte bis zum Redaktionsschluss ein auf:
www.huettwilen.ch - Verwaltung - Aktuelles - Veranstaltungskalender.

Quelle Rubrikicons

freepik.com/makyzzz, pch.vect, cornecoba
stockadobe.com



Alte Postkarte von Oskar Akeret, Nussbaumen rund 1960

